

DAV Hauptversammlung 2019 stand im Zeichen des Klimaschutzes

Am 25. und 26. Oktober 2019 fand die Jubiläums-Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins in München statt, in der Stadt, in der vor 150 Jahren die erste Sektion und damit auch der DAV gegründet wurde.

Mehr als 800 Delegierte aus 357 Sektionen aus ganz Deutschland trafen sich, um zu feiern und zu tagen. Weitere 250 Gäste waren bei den Feierlichkeiten im Rahmen und am Rande der Hauptversammlung dabei. Gastgeberinnen waren die Sektionen München und Oberland.



Am Freitag, 25. Oktober, gab es einen Festakt, und am Samstag, 26. Oktober, fand die Arbeitstagung statt. Beide Veranstaltungen wurden in der Kleinen Olympiahalle durchgeführt. Ein Thema stand an beiden Tagen im Mittelpunkt: der Klimaschutz. In seiner Festrede am Freitag richtete DAV-Präsident **Josef Klenner** einen klaren Appell an die Delegierten:

„Wir stehen in der Mitte der Gesellschaft. Bei der Entwicklung des Bergsports und beim Klimaschutz haben wir die Chance, ganz vorne dabei zu sein. Lassen Sie uns diese Chance nutzen!“

Klimawandel: Der Deutsche Alpenverein hat drei wichtige Entscheidungen getroffen:

1. Resolution für eine konsequente Klimapolitik

„Der Deutsche Alpenverein wendet sich mit dieser Resolution an die Politikerinnen und Politiker in den Ländern und Kommunen und insbesondere im Bund: Die Bundesregierung hat ein Klimaschutzgesetz auf den Weg gebracht, das mit der Klimaneutralität 2050 ein hochgestecktes Ziel formuliert, vor wesentlichen Maßnahmen wie einer tatsächlich wirksamen Abgabe auf den CO₂-Ausstoß aber zurückschreckt. Der Deutsche Alpenverein fordert die Bundesregierung deshalb auf:

Gestalten Sie eine konsequentere und sozialverträgliche nationale Klimapolitik, die der Klimakrise als einer existentiellen Gefährdung entschieden entgegenwirkt! Setzen Sie sich gleichzeitig in der europäischen und weltweiten Klimapolitik dafür ein, dass die Staatengemeinschaft an den gesteckten Klimaschutzziele festhält und diese konsequent verfolgt.

Diese Aufgabe verlangt eine mutige Politik - und das notwendige Vertrauen der Gesellschaft für eine solche Politik! Der Deutsche Alpenverein ruft all seine Mitglieder und die Gesellschaft insgesamt auf, durch persönliches Verhalten dem Vorschreiten der Klimakrise entgegenzuwirken und wirksame Maßnahmen zum Klimaschutz zu unterstützen.

Die Zeit des Zauderns ist vorbei, wir müssen handeln. Jetzt!"

2. Selbstverpflichtung des DAV zum Klimaschutz

Die Hauptversammlung fordert Bundesverband, Landesverbände und Sektionen auf, in den Handlungsfeldern Emissionserhebung, Emissionsbereich Infrastruktur und Emissionsbereich Mobilität Maßnahmen zu ergreifen, um ihre Emissionen deutlich zu senken.

Der DAV unterstützt das Pariser Klima-Abkommen uneingeschränkt; für das Ziel seiner eigenen Klimaneutralität ist in dem vorzulegenden Gesamtkonzept ein ambitionierter Zeitraum zu definieren.

3. Klimabeitrag des DAV

Ab 2021 soll pro Vollmitglied und Jahr 1 Euro in einen Fonds fließen, aus dem Klimaschutzprojekte in den Sektionen, Landesverbänden und im Bundesverband finanziert werden. Bei 1,3 Millionen Mitgliedern macht das unter Berücksichtigung der geltenden Beitragsermäßigungen rund eine Millionen Euro pro Jahr aus.

Nach Vorlage und Beschluss des noch zu erarbeitenden Gesamtkonzepts im nächsten Jahr, wird sich zeigen, ob der jetzt beschlossene Klimabeitrag für die anstehenden Aufgaben im DAV adäquat ist.

Thema Mountainbike: Die Delegierten entschieden, dass der DAV Berg-Pedelecs (E-Bikes, E-MTB) und Mountainbikes in seinen Konzeptionen zukünftig unterschiedlich behandeln wird. Das betrifft zum Beispiel Ausbildungen, Kurskonzepte und Kommunikationsmaßnahmen.

alpenvereinaktiv.com für ehrenamtliche Leistungsträger: Leider konnte die Hauptversammlung nicht davon überzeugt werden, die Pro-Version der beliebten App zum Tourenportal der Alpenvereine AVS, DAV und OeAV den ehrenamtlich Aktiven wie Tourenleiter/innen, Jugendleiter/innen und Ausbilder/innen deutlich vergünstigt - aber mit Selbstbehalt für die Sektion - zur Verfügung zu stellen. Es bleibt also bei dem Rabatt von ca. 16% für die Ehrenamtlichen im Vergleich zu den Mitgliedern.

Wahlen zum Präsidium und zum Verbandsrat:

Die Vizepräsidentin **Burgi Beste** und der Vizepräsident **Jürgen Epple** wurden mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt. **Rudi Erlacher** stellte sein Amt zur Verfügung. Zu seinem Nachfolger wurde **Manfred Sailer** von der Sektion Freiburg gewählt. Bundesjugendleiter **Simon Keller** von der Sektion Oberer Neckar wurde einstimmig ins Präsidium gewählt. Er übernimmt die Nachfolge von **Sunnyi Mews**.

Im Verbandsrat wurden **Barbara Eichler** für den Nordbayerischen Sektionentag und **Ludwig Gedicke** für den Ostdeutschen Sektionentag wiedergewählt.

Für den Landesverband NRW wurde **Kalle Kubatschka** neu in das Gremium gewählt. Er tritt die Nachfolge von **Sebastian Balaesque** an. Als Vertreterin der JDAV im Verbandsrat wurde Bundesjugendleiterin **Hanna Glaeser** gewählt, sie beerbt damit **Richard Kempert**.



Die nächste Hauptversammlung des DAV findet am 13. und 14. November 2020 in Koblenz statt.

Mit der Hauptversammlung in München ging das Jubiläum **150 Jahre Deutscher Alpenverein** offiziell zu Ende. Es war geprägt von vielen großartigen Veranstaltungen, die den Alpenverein in seiner ganzen Breite dargestellt haben. Auch der Kölner Alpenverein hat sich mit einigen tollen Veranstaltungen daran beteiligt. Wir haben das Jubiläum sehr genossen!

Ausführliche Informationen zur HV des DAV finden Sie auf https://www.alpenverein.de/der-dav/presse/presse-aktuell/dav-hauptversammlung-in-muenchen-der-dav-beschliesst-konsequenzen-klimaschutz_aid_34173.html

